

BlackRock reicht Bitcoin-Spot-ETF-Antrag ein und nutzt Coinbase

Der 10-Billionen-Dollar-Vermögensverwaltungsriese BlackRock hat am Donnerstag bei der Securities and Exchange Commission (SEC) die Einführung eines Bitcoin-Spot-ETF beantragt – ein Produkt, das in den Vereinigten Staaten noch nicht zum Einsatz kommt. BlackRock plant eine Partnerschaft mit Coinbase, um die Verwahrung der Bitcoin, die die Fonds unterstützen, wie bei seinem Bitcoin, zu übernehmen. Handelsdienstleistung letztes Jahr angekündigt. Das ETF-Angebot von BlackRock. Als gemeldet. Laut CNBC beantragte der Vermögensverwalter bei der SEC die Gründung des iShares Bitcoin Trust, der Anlegern einen einfachen Zugang zu Bitcoin von einem Wall-Street-Riesen ermöglichen würde. Der Trust versucht, die Entwicklung des Bitcoin-Preises allgemein widerzuspiegeln, heißt es darin …



Der 10-Billionen-Dollar-Vermögensverwaltungsriese BlackRock hat am Donnerstag bei der Securities and Exchange Commission

(SEC) die Einführung eines Bitcoin-Spot-ETF beantragt ein Produkt, das in den Vereinigten Staaten noch nicht zum Einsatz kommt.

BlackRock plant eine Partnerschaft mit Coinbase, um die Verwahrung der Bitcoin, die die Fonds unterstützen, wie bei seinem Bitcoin, zu übernehmen Handelsdienstleistung letztes Jahr angekündigt.

Das ETF-Angebot von BlackRock

Als gemeldet Laut CNBC beantragte der Vermögensverwalter bei der SEC die Gründung des iShares Bitcoin Trust, der Anlegern einen einfachen Zugang zu Bitcoin von einem Wall-Street-Riesen ermöglichen würde.

Der Trust versucht, die Entwicklung des Bitcoin-Preises allgemein widerzuspiegeln, heißt es darin Einreichung. Die Vermögenswerte des Trusts bestehen hauptsächlich aus Bitcoin, die von der Bitcoin-Depotbank im Namen des Trusts gehalten werden.

In der Einreichung wurde hinzugefügt, dass die Anteile des Trusts eine einfache Möglichkeit darstellen sollen, in Bitcoin zu investieren, anstatt sie auf Peer-to-Peer-Basis zu handeln und zu halten.

Andere Firmen haben jahrelang versucht, ein ähnliches Produkt auf den Markt zu bringen, wurden jedoch von der SEC immer wieder abgelehnt. Im Gegensatz dazu hat die Behörde mehrere genehmigt Bitcoin-Futures-ETFs, die durch Bitcoin-Futures-Kontrakte und nicht durch echte BTC abgesichert sind.

Die SEC bevorzugt das Futures-Produkt, da der Markt für die zugrunde liegenden Vermögenswerte von der Chicago Mercantile Exchange (CME) überwacht wird, was dabei helfen kann, Marktmanipulationen aufzudecken.

Kann BlackRock erfolgreich sein?

Der Spot-ETF-Vorschlag von Grayscale wurde letztes Jahr abgelehnt, weil er versuchte, eine Vereinbarung zur Überwachungsteilung mit dem CME-Bitcoin-Futures-Markt zu treffen, der nach Ansicht der SEC nicht eng genug mit dem Spot-Bitcoin-Markt verbunden war.

Grayscale hat inzwischen die SEC verklagt, und die den Fall beaufsichtigenden Richter haben sich dazu geäußert Skepsis über das Argument der SEC.

Blackrock sagte, es werde den Wert der Bitcoins in seinem Treuhandkonto jeden Tag anhand des CF Benchmarks Index ermitteln.

Der Index verfolgt den Preis von Bitcoin über Coinbase, Bitstamp, iBit, Kraken, Gemini und LMAX Digital und strebt nach Manipulationsresistenz, berücksichtigt aber keine Futures-Preise in seiner Methodik.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at